Bachelor

Vorlesungsverzeichnis *Course Descriptions*

WS 2006/2007

Modul 1:

Einführung in die Medienkulturwissenschaft
Dozent: Prof. Dr.Heiko Christians
Termin: Di, 11:15 - 12:45 Uhr, ab 17.10.
Ort: noch offen
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 1; alte Studienordnung: 1a, 1b
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Vorlesung
Leistungspunkte: 1 CP (Teilnahme), 3 CP (Klausur)
Zielgruppe: B.A./ NF/ B.A. Kulturwissenschaft
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Die Vorlesung möchte in einem Überblick an Beispielfällen und -analysen zentrale Konzepte der Medienkulturwissenschaft vorstellen. Das Kopositum ‚Medienkulturwissenschaft' und seine Elemente (Kultur, Medium) stehen dabei ebenso im Mittelpunkt, wie die gegenwärtige wissenschaftshistorische Aussicht, dass die neuere Kulturwissenschaft sich nach der erfolgreichen Aneigung zentraler sozial- und literaturwissenschaftlicher Konzepte wie ‚Gedächtnis', ‚Mentalität', ‚Ritual' oder ‚Mimesis' nunmehr mit den Fragestellungen und Errungenschaften der Mediengeschichtsschreibung und Medientheorie produktiv auseinandersetzt und sie konzeptuell wiederum integriert.

Kolloquium: Medienkulturgeschichte/ Nachrichtengeschichte/ Medienbiographien
Dozent: Prof. Dr.Heiko Christians
Termin: Mi, 18:15 - 20:45 Uhr, ab 18.10.
Ort: 1.09.203
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 1; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Kolloquium
Leistungspunkte: 1 CP (Teilnahme), 3 CP (Klausur)
Zielgruppe: NF Medienwissenschaft
Teilnehmerbegrenzung: 30
Beschreibung:
Das Kolloqium möchte in loser Anbindung an die Vorlesung ‚Amok. Geschichte einer Nachricht' eine Einführung in die ‚Medienkulturgeschichte' geben. Schwerpunkte sind dabei – neben dem Konzept der ‚Medienkulturgeschichte' selbst - die Geschichte der Nachrichten und ihre Stationen vom Wunderbericht zur telegrapierbaren Kurznachricht. Außerdem wird das Thema ‚Medienbiographien und Radikalisierung des Lebensentwurfs' an neueren Publikationen diskutiert. Literatur: W. Raible, Medien-Kulturgeschichte (2006); Hans M. Enzensberger, Schreckensmänner (2006); J. Fohrmann (Hg.), Gelehrte Kommunikation (2005).

Techniken des Studierens
Dozent: Stefanie Keller
Termin: Freitag, ab 20.10.
Ort: 1.22.039

SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 1
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 CP (Teilnahme)
Zielgruppe: B.A.
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Der erste (theoretische) Teil gibt einen Überblick über den Studiengang Europäische Medienwissenschaft sowie eine umfassende Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (d.h. wissenschaftliche Texte lesen und schreiben, recherchieren, strukturieren, zitieren usw.) Nach den Weihnachtsferien wird die Veranstaltung nicht mehr wöchentlich stattfinden. Stattdessen erfolgt eine zweitägige Blockveranstaltung zur Einführung in das (wissenschaftliche) Schreiben und Texte formatieren mit MS Word (Ende Januar/Annfang Februar) im Computerlabor der FH Potsdam. Ort und Zeit dafür werden noch bekannt gegeben.

Zusätzliche Informationen:
Pflicht für 1. Semester B.A. EMW

Übung zur Vorlesung “Einführung in die Medienkulturwissenschaft”
lecture exercise “Einführung in die Medienkulturwissenschaft”
Dozent: Jan-Henrik Möller
Termin: 15:15 - 16:45
Ort: 1.09.1.12
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 1; alte Studienordnung: 1a, 1b
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Übung
Leistungspunkte: 2
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
In der Übung werden die Vorlesung flankierende Texte gelesen und besprochen.

Modul 2:

Introduction to Digital Media (16.Oktober - 4.Dezember)
Dozent: Sole Traverso
Termin: Montag 11-14 Uhr, Freitag 14-17 Uhr
Ort: FHP, Haus 4, R. 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 2; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P (SO 2004), S plus Ü (SO 2002)
Leistungspunkte: 8
Zielgruppe: ausschließlich Studierende des 1. Semesters, Pflichtveranstaltung
Teilnehmerbegrenzung: 18
Beschreibung:
This course is mandatory and prerequisite for most additional praxis oriented courses and for gaining access to the EMW computer lab. Students are given a broad basis in the skills, concepts, and practical experiences in digital media. The first part of the seminar will be an introduction to the basic concepts of computer

techniques. The second part will be an introduction to Photoshop and Freehand, used in this course for the manipulation of digital imagery and the design of simple layout. The third and final part of the seminar will be an introduction to HTML (Hypertext Markup Language) and Macromedia Dreamweaver for the creation of websites.
Notice that this course is exclusively for BA EMW first semester students. The group of students will be split in two. The first group will work starting from the beginning of the semester until mid-semester and the second group will start after mid-semester until semester's end.

Zusätzliche Informationen:
Language: English

Introduction to Digital Media (8.Dezember - 9.Februar)
Dozent: Sole Traverso
Termin: montag 11-14 Uhr, Freitag 14-17 Uhr
Ort: fhP, Haus 4, R. 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 2; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P (SO 2004), S plus Ü (SO 2002)
Leistungspunkte: 8
Zielgruppe: ausschließlich Studierende des 1. Semesters, Pflichtveranstaltung
Teilnehmerbegrenzung: 18
Beschreibung:
This course is mandatory and prerequisite for most additional praxis oriented courses and for gaining access to the EMW computer lab. Students are given a broad basis in the skills, concepts, and practical experiences in digital media. The first part of the seminar will be an introduction to the basic concepts of computer techniques. The second part will be an introduction to Photoshop and Freehand, used in this course for the manipulation of digital imagery and the design of simple layout. The third and final part of the seminar will be an introduction to HTML (Hypertext Markup Language) and Macromedia Dreamweaver for the creation of websites.
Notice that this course is exclusively for BA EMW first semester students. The group of students will be split in two. The first group will work starting from the beginning of the semester until mid-semester and the second group will start after mid-semester until semester's end.

Zusätzliche Informationen:
Language: English

Modul 3:

Einführung in die Medienökonomie
Dozent: Dr.Thomas Thiessen
Termin: Dienstag, ab 7.11.,weitere Termine s.u., 15:15-18:15
Ort: FHP, Haus 3, Raum 1.10, Ausnahme: 14.11.&23.01.: Haus 5, Raum 3.06
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 3; alte Studienordnung: 3a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S
Leistungspunkte: 2 CP
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 30
Beschreibung:
Das Seminar Medienökonomie bietet eine Einführung in die Theorie der Medienökonomie und in das Grundverständnis dessen, was Medien eigentlich sind und in welcher Form sie wirtschaftlich funktionieren.

Wir werden die Erlösmodelle für Print- und elektronische Medien herausarbeiten und uns damit befassen, welche Auswirkung die Digitalisierung auf die Medienentwicklung und Wirtschaftlichkeit der Medien hat. Darüber hinaus werden wir versuchen, uns die Strukturen im Medienmarkt und deren wechselnde Zusammenhänge transparenter zu machen. Zusätzliche Aufmerksamkeit widmen wir der soziodemografischen Entwicklung, die ja auch Auswirkung auf das Geschäftsmodell der Medien hat.

Das Seminar besteht aus Theorie- und Praxisblöcken. Der Theorieblock wird vom Dozenten abgeleistet. Der praktische Teil beschäftigt sich mit aktuellen medienwirtschaftlichen Themen und basiert auf Referaten der Teilnehmer.

Seminartermine:
7.11.
14.11.
28.11.
12.12.
9.01.
23.01.
30.01.
6.02

Zusätzliche Informationen:
Beginn: 07.11. (!)

Dr. Thomas Thiessen
Büro: Crellestraße 12, 10827 Berlin
Tel. 030 / 787.12.936
Fax 030 / 787.12.937
Mobil 0172 / 326.99.76
E-Mail für die Lehrveranstaltung: thomas_thiessen@gmx.de

Sprechstunden:
jeweils nach Absprache vor und nach der Lehrveranstaltung
weitere Terminabsprachen bitte per Mail

Produktionsmanagement und Realisierung
Dozent: Dr.Hansjörg Pöttrich
Termin: 08:30-10:00, dienstags
Ort: Griebnitzsee 3.1.220
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 3; alte Studienordnung: 3a, 4a, 4c
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 bzw. 8 LP
Zielgruppe: BA und Magister NF
Teilnehmerbegrenzung: 15
Beschreibung:
Es gibt kaum einen Bereich, der mit Lehr- und Lernmedien so unterversorgt ist, wie die Ausbildungs- und Trainingsbranche. Vor allem im Bereich der PE und OE-Themen kann selbst an der Universität Potsdam nur auf veraltete US-amerikanische Filmangebote zurückgegriffen werden. Da wir hier noch immer einen Verkäufermarkt vorfinden und die Mitbewerber wegen hoher Fixkosten regelmäßig keine Zuschläge bekommen, sind wissenschaftlich solide und handwerklich professionelle Produktionen aus dem universitären Bereich dringend erforderlich.
Das Seminar will zusammen mit dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Wagner ein bis zwei Themen aus der Personalwirtschaft multimedial umsetzen. Die Themenschwerpunkte liegen vor.

Die Kompetenzen interessierter Teilnehmer müssen deutlich über Grundkenntnisse in der Aufnahme- und Schnittechnik hinausgehen.

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung findet zusammen mit Studierenden der BWL statt.

Skill management: Rhetorik
Dozent: Dr.Hansjörg Pöttrich
Termin: 08:00-18:00,Blöcke am 03./04. und 17.11.
Ort: Golm 2.14.122
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 3; alte Studienordnung: 3a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Übung
Leistungspunkte: 2
Zielgruppe: BA und NF
Teilnehmerbegrenzung: 20
Beschreibung:
Die Veranstaltung konzentriert sich auf die Rhetorik unter dem Aspekt der praktischen Sozialtechnologie. Im Mittelpunkt stehen die Ausbildung, Übung und Vervollkommnung wirkungsorientierten Sprechens und Verhaltens bei der Präsentation von Standpunkten, Überzeugungen und Projekten.

Existenzgründerseminar »Business Plan-Erstellung« + »Gründungsmanagement«
Dozent: Prof. Dr.Carsten Becker
Termin: Mo 18:00—20:00
Ort: FHP PA 4/1.14
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 3; alte Studienordnung: 3a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2/6
Zielgruppe: BA
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Zur Realisierung ihrer Geschäftsidee benötigen
Existenzgründer einen Business-Plan (Geschäftsplan).
Der Business-Plan informiert über Grundidee,
Ziele und Geschäftskonzept einer Unternehmensgründung
und ist damit unerläßlich für Verhandlungen
mit Banken, Fördermittel-Gebern und
anderen Geschäftspartnern. Im Seminar werden die
Grundlagen der BusinessPlan-Erstellung vermittelt.
Darüberhinaus werden auf der Basis konkreter
Geschäftsideen in Teams Business-Pläne
entwickelt und fallweise mit Partnern aus der
Wirtschaft (u.a. Bankenvertreter, Geschäftsführer)
diskutiert.
Abschluss: ben. Teilnahmeschein

Zusätzliche Informationen:
Einschreibung nicht erforderlich.
Rückfragen und Anmeldung bei schoeberle@fh-potsdam.de

Was heißt Medienkompetenz 2007?
Dozent: Dr.Frank Schubert
Termin: ab 20.10.
Ort: 1.08.064
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 3; alte Studienordnung: 3a, 3d
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 CP (Teilnahme), 6 CP (Hausarbeit)
Zielgruppe: Bachelor
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Vorrangiges Ziel ist die exakte Kennzeichnung der zwei Hauptformen von Medienkompetenz, der Medienrezeptions-(nutzungs)kompetenz und der Mediendarstellungs(gestaltungs)kompetenz. Das Schwergewicht liegt auf der ersten Form. Deshalb soll vor allem herausgearbeitet werden: wer lernt wodurch an welchen Gegenständen aktuelle Medienkompetenz für alle (Massen)Medien? Teilaspekte sind u.a.: das Pressefoto und seine 10 möglichen Formen von Textelementen,
Text-Bild-Schere und force-to-connect, symmetrische Kommunikation und asymmetrische Argumentation, Ambivalenz von Formaten, Distanzindikatoren, Potenzen der Neuen Medien für alternative Medienofferten.

Modul 4:

Medien des 19. Jahrhunderts
Media in the 19th Century
Dozent: Dr.Susanne Müller
Termin: Fr 10.00 - 14.00 Uhr
Ort: 1.11.125 (10-12 Uhr) / 1.19.420 (12-14 Uhr)
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 4 (Teilnahme) + 4 (Hausarbeit)
Zielgruppe: BA
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:
Ein großer Teil der gegenwärtigen Medienlandschaft basiert ganz oder teilweise auf Innovationen des vorletzten Jahrhunderts. Die Palette der Medien des 19. Jahrhunderts ist groß. Sie reicht vom Panorama (erstes optisches Massenmedium), der Analytischen Maschine (erster frei programmierbarer Digitalrechner) und der Daguerrotypie (erstes fotografisches Verfahren) über den Ausbau der Verkehrs- und Nachrichtenwege bis hin zur Kinematographie. Die Liste lässt sich beliebig ergänzen, eine Auswahl der zu behandelnden Medien ist noch zu treffen. Das Seminar beleuchtet nicht nur die Technikgeschichte der teils wieder vergessenen Medien, sondern widmet sich dem Aspekt der Medialität und dem Wechselspiel zwischen den Medien. Es werden Parallelen und Zusammenhänge gesucht und Entwicklungen und Utopien aufgezeigt.

Im Rahmen des Seminars wird eine eintägige Exkursion stattfinden, während der ein Medium des 19. Jahrhunderts vertiefend behandelt wird. Über Thema und Zeitpunkt der Exkursion entscheidet das Seminar.

Zusätzliche Informationen:
LV beginnt erst am 30. April!

Übung zur Vorlesung Europäische Kulturgeschichte I.1
Dozent: Prof. Dr.Christine Hanke
Termin: Donnerstag 15.15-16.45
Ort: UP, 1.08.064
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Übung obligatorisch f. BA 1. Semester
Leistungspunkte: 2 (Teilnahme)
Zielgruppe: BA 1.Semester
Teilnehmerbegrenzung: 35
Beschreibung:
Diese für BA 1. Semester obligatorische zweisemestrige Übung begleitet die gleichnamige Vorlesung zur Europäischen Kulturgeschichte von ihren Anfängen in der Antike bis heute. Die Vorlesung nachbereitend werden exemplarische Texte aus und zu den vorgestellten Epochen gelesen und diskutiert.

Zusätzliche Informationen:
obligatorisch f. BA-Erstsemester

Übung zur Vorlesung Europäische Kulturgeschichte I.3
Dozent: Prof. Dr.Christine Hanke
Termin: Donnerstag 11.15-12.45
Ort: UP, 1.12.039
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Übung obligatorisch f. BA 3. Semester
Leistungspunkte: 2 (Teilnahme)
Zielgruppe: BA 3.Semester
Teilnehmerbegrenzung: 35
Beschreibung:
Diese für BA 3. Semester obligatorische zweisemestrige Übung begleitet die gleichnamige Vorlesung zur Europäischen Kulturgeschichte von ihren Anfängen in der Antike bis heute. Die Vorlesung nachbereitend werden exemplarische Texte aus und zu den vorgestellten Epochen gelesen und diskutiert.

Zusätzliche Informationen:
obligatorisch f. BA 3. Semester

Europäische Kulturgeschichte I
Dozent: Prof. Dr.Dieter Mersch
Termin: Mittwoch
Ort: 1.09.112
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: V
Leistungspunkte: 1 oder 3
Teilnehmerbegrenzung: keine

Genius loci und urbane Komposition: Ästhetik städtischer Orte

Dozent: Frederic Schröder
Termin: Mo 13:15-14:45; Start: 16.10.
Ort: 01.22.040
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4, 5; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2/6
Teilnehmerbegrenzung: 35
Beschreibung:
Die Frage, was städtische Orte auszeichnet – was ihren individuellen Charakter ausmacht –, stellt sich stets vor dem Hintergrund, was Orte eigentlich sind. Der Begriff des Ortes verlangt also nach einer doppelten Bestimmung. Auf der einen Seite steht die konkrete, ortsbezogene Analyse von Gestaltungsmerkmalen, darüber hinaus ist aber eine Vorstellung davon zu entwickeln, was Orte im Allgemeinen auszeichnet. Diese beiden Dimensionen der Ortsanalyse betreffen nicht nur den pragmatischen Kontext von Stadtplanung und -gestaltung, sondern bedienen sich kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen dabei ästhetische, d.h. wahrnehmungstheoretische Ansätze, die das komplexe Gefüge von physischen und immateriellen Elementen des gebauten Raums verbinden. Im Seminar soll eine Arbeitsweise erprobt werden, die auf der Grundlage ästhetischer Theorie (Textarbeit) und praktischer Ortsanalyse den „Geist des Ortes“ erfahrbar macht.

Mobilisierter Blick und Geschwindigkeitsrausch: Zur Wahrnehmung der Raumüberwindungen des 19. und 20. Jahrhunderts
Dozent: Heike Weber
Termin: Block (Sa)
Ort: 1.08.050
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 (Teilnahme) oder 6 (Hausarbeit)
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Der Tempo- und Geschwindigkeitsrausch heutiger Zeiten, Raum problemlos und schnell überwinden zu können, sei es real im Flugzeug oder virtuell im Cyberspace, hat seine Vorläufer im 19. Jahrhundert. Neue Techniken wie die Eisenbahn, städtischer Massentransport oder das Telefon verdichteten den Raum und veränderten damit auch unser Verhältnis zur Zeit. Massenvergnügungen der Jahrhundertwende wie Panorama und Kino wiederum ermöglichten die visuelle Teilhabe an orts- und zeitfernen Ereignissen. Nicht nur veränderte die neuartige Mobilität die Wahrnehmung des Alltags und seiner raumzeitlichen Strukturen; zugleich wurde die Wahrnehmung selbst – auf der Eisenbahnreise ebenso wie vor der Kinoleinwand – mobilisiert.
Das Seminar betrachtet die Mobilitätserscheinungen des 19. und 20. Jahrhunderts in ihren Kontinuitäten und Brüchen. Dabei geht es zunächst um den „Geschwindigkeitsrausch“ als Topos der Wahrnehmung von Mobilität, wie das sich ändernde Erleben räumlicher Distanzen durch neue Verkehrs- und Kommunikationstechniken oder die spezifische Ikonografie der Mobilität. Des Weiteren wird der „mobilisierte Blick“ betrachtet wie z.B. das Sehen aus dem Eisenbahn-, Auto- und Flugzeugfenster oder der Blick auf die Mattscheibe, sowie schließlich die Mobilisierung der Medientechniken selbst, beispielsweise durch Taschenfernsehgerät und Pocketkamera.

Zusätzliche Informationen:
Blockveranstaltung; Anmeldung per mail (heike.weber@mzwtg.mwn.de). Termine: Sa, 09.12.06, 13.01.07, 18.02.07, je 9.30 bis 17.00

Modul 5:

Genius loci und urbane Komposition: Ästhetik städtischer Orte
Dozent: Frederic Schröder
Termin: Mo 13:15-14:45; Start: 16.10.
Ort: 01.22.040
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 4, 5; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2/6
Teilnehmerbegrenzung: 35
Beschreibung:
Die Frage, was städtische Orte auszeichnet – was ihren individuellen Charakter ausmacht –, stellt sich stets vor dem Hintergrund, was Orte eigentlich sind. Der Begriff des Ortes verlangt also nach einer doppelten Bestimmung. Auf der einen Seite steht die konkrete, ortsbezogene Analyse von Gestaltungsmerkmalen, darüber hinaus ist aber eine Vorstellung davon zu entwickeln, was Orte im Allgemeinen auszeichnet. Diese beiden Dimensionen der Ortsanalyse betreffen nicht nur den pragmatischen Kontext von Stadtplanung und -gestaltung, sondern bedienen sich kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen dabei ästhetische, d.h. wahrnehmungstheoretische Ansätze, die das komplexe Gefüge von physischen und immateriellen Elementen des gebauten Raums verbinden. Im Seminar soll eine Arbeitsweise erprobt werden, die auf der Grundlage ästhetischer Theorie (Textarbeit) und praktischer Ortsanalyse den „Geist des Ortes“ erfahrbar macht.

Modul 6:

Marshall McLuhans Textbilder
Iconotexts by Marshall McLuhan
Dozenten: Dr.Peter Bexte, Prof. Dr.Heiko Christians
Termin: 12.-14.02.2007 je ab 10 Uhr
Ort: FHP 4/1.14
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 6; alte Studienordnung: 1b, 2b
Module (MA): 3
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Blockseminar
Leistungspunkte: 2 CP (Teilnahme), 6 CP (Hausarbeit)
Zielgruppe: B.A. / M.A.
Teilnehmerbegrenzung: 30
Beschreibung:
Der Bezug aufs Bildliche hat wesentlich zu dem Erfolg von McLuhans Texten beigetragen. Teils analysieren Texte Bilder, teils propagieren Bilder Texte und viele implizite Bilder verbergen sich in seinen Publikationen. Das Seminar wird diese Verhältnisse als rhetorische Effekte und als weiträumige wissenschaftspolitische Strategien untersuchen.

Einführung in die Luhmannsche Systemtheorie
Introduction into Luhmann's system theory
Dozent: Dr.Peter Bexte
Termin: Donnerstag 9:15-10:45
Ort: FH 4/1.14
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)

Module (BA: 6; alte Studienordnung: 1b
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S
Leistungspunkte: 2 oder 6
Zielgruppe: B.A.
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:
Niklas Luhmanns Systemtheorie hat die Medienwissenschaften in hohem Maße beeinflußt. Die Veranstaltung versteht sich als Einführung in zentrale Denkformen seines Ansatzes. Dabei spielen Paradoxien und die Frage nach der ‚Realität' von Massenmedien eine besondere Rolle.

Zusätzliche Informationen:
Walter Reese-Schäfer: Niklas Luhmann zur Einführung, Hamburg: Junius 1999. - Niklas Luhmann: Einführung in die Systemtheorie, Heidelberg: Carl Auer 2002

Geschichte der Immersion(smedien)
Dozent: Dr.Britta Neitzel
Termin: Mo 15.15-16.45 ab dem 23.10.2006
Ort: 1.08.064
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 6
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 CP (Teilnahme), 6 CP (Hausarbeit)
Zielgruppe: Bachelor
Teilnehmerbegrenzung: 30
Beschreibung:
Der Begriff der Immersion bezeichnet das Phänomen des Hineingezogen-Werden eines Rezipienten in einen Text, ein Bild oder ein anderes Medium. In den letzten Jahrzehnten es in der Literatur-, Film- und Medienwissenschaft wie auch in der Kunstwissenschaft eher vernachlässigt. Als Phänomen, das scheinbar unreflektierte Rezeption und/oder Eskapismus kennzeichnet, steht es im Gegensatz zu distanzierter Rezeption und Distanzierungsstrategien der Medien, wie sie im postmodernen Denken im Vordergrund stehen. Durch digitale Medien sowie insbesondere Theorien zu und Experimente mit der virtuellen Realität bekommt das Phänomen jedoch neue Aufmerksamkeit und wird wieder verstärkt diskutiert. Das Seminar geht der den Strategien der Immersionserzeugung in textuellen, visuellen und audiovisuellen Medien sowie den historischen und aktuellen Diskursen um die Immersion nach. Besuch im Imax-Kino, evt. weitere Exkursion.

Zusätzliche Informationen:
Das Seminar beginnt erst am 23.10.

Remediation - Mediale Konstitutionsprozesse und Wiederholung
Dozent: Andrea Seier
Termin: Fr, 14tägig, 15:15-18:45, Beginn: 27.10.
Ort: 1.08.050
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 6, 10; alte Studienordnung: 1a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S
Leistungspunkte: 2 oder 6 CP
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Grundlage der Lehrveranstaltung ist die von Jay David Bolter und Richard Grusin

entwickelte Konzept der „Remediation“. Medien, so die These der beiden Autoren, konstituieren sich in anhaltenden, nicht zum Abschluss kommenden Wiederholungsprozessen. Angesichts der Entwicklung digitaler Medien, verweisen die beiden Autoren darauf, dass die ‚Erfindung’ und Entwicklung von neuen Medien ohne den Bezug zu bereits vorhandenen Medien gar nicht auskommt. Neue Medien lösen alte Medien nicht ab, aber sie beeinflussen sich wechselseitig und bringen sich auf diese Weise immer wieder neu hervor – sei es im technisch-apparativen oder ästhetischen Sinne. Wie digitale Techniken den Film von der Aufnahme bis zur Projektion verändern, so werden in Computerspielen zugleich filmische Erzähl- und Inszenierungsweisen kopiert. Das Fernsehen zitiert ebenso Computerbildschirme, wie diese zugleich ‚Schreibtisch’ heißen, auf dem Schere, Pinsel und Papierkorb zur Verfügung stehen. Ein Medium konstituiert sich in diesem Sinne überhaupt nur als solches, insofern es eine Wiederholung von Medien darstellt. Die Spezifik von Medien liegt demnach in der Art und Weise, in der sie andere Medien imitieren, wiederholen, zitieren.
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand von Beispielanalysen die Konzeption der ‚Remediation’ aufzuschlüsseln und sie auf ihre Produktivität hin zu befragen. Notwendig wird dabei auch, sie mit vergleichbaren medienwissenschaftlichen Konzepten (z.B. Intermedialität) in Beziehung zu setzen.

Zusätzliche Informationen:
Lektüre zur Vorbereitung: David Jay Bolter/Richard Grusin: Remediation. Understanding New Media. Cambridge/Massachusetts 2000.

Modul 7:

Massenmagneten und 'unleserliche Texte': Zur Geschichte und Theorie des Blockbusters
History and Theory of the Blockbuster
Dozent: Prof. Dr.Jan Distelmeyer
Termin: Donnerstag, 11:15-14:45
Ort: UP 1.1.107
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7; alte Studienordnung: 2b
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 (Teilnahme) oder 6 (Hausarbeit)
Zielgruppe: BA / NF
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:
Die 1970er Jahre mit Filmtiteln wie „The Godfather“, „Jaws“ und „Star Wars“ gelten als Beginn der Ära des Blockbuster-Kinos. Nachdem der Begriff des Blockbusters bereits in den 1950er Jahren etabliert worden war, entwickelte er sich vor allem in den 1990er Jahren vom ökonomischen Terminus hin zur Bezeichnung formaler Charakteristika. Das Seminar wird die Entwicklungsgeschichte des Blockbuster-Prinzips und die damit verbundenen institutionellen und stilistischen Veränderungen seit den 1960er Jahren untersuchen – wie auch die Spuren, die der Blockbuster im filmwissenschaftlichen Diskurs hinterlassen hat.

Zusätzliche Informationen:
Geöffnet für BA Kulturwissenschaft

Mobile Facts - Here(T)here II
Dozent: Angela Melitopoulos
Termin: Blockveranstaltung: Termine siehe Beschreibung
Ort: FHP

SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7; alte Studienordnung: 2a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 4 CP
Zielgruppe: BA EMW, ab 4. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 12
Beschreibung:
Mobile Facts verortet Unmittelbarkeiten und Distanzen, die sich aus Folge der aktuellen Militarisierung der EU-Migrationspolitik, bzw. ihren tödlichen Auswirkungen an den Grenzen Europas, im öffentlichen Raum in Berlin Kreuzberg in die Beziehung zwischen Migranten und Staatsbürgern einschreibt.

Als Fortführung des Seminars Here(T)here wird hier die praktische und theoretische Recherche für ein dokumentarisches Videoprojekt realisiert, das die Bedingtheit der Information in der Migrationspolitik und ihre Auswirkungen auf das Denken in der Kommunikation untersucht.

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung findet in drei Blöcken statt:
1. Einführung/Konzeption: Fr.Sa. 20.-21.Oktober | 11-19 Uhr
2. Recherche/Dreharbeiten: Fr.-So. 10.-12.Nov | 11-19 Uhr
3. Postproduktion im Januar (Termin steht noch nicht fest)

TV - Formatentwicklung | user generated content
TV - Format Development | user generated content
Dozent: Prof.Winfried Gerling
Termin: Mi. 14-17:00
Ort: FH Haus 4 Raum 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 7, 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8/4
Zielgruppe: B.A. vorrangig 5 Sem.
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Im ersten Teil dieser Veranstaltung werden TV-Formate analysiert, im weiteren Verlauf werden Formate bis zum Papierpiloten entwickelt und auf ihre Marktchancen überprüft. Es wird in erster Linie um neue Formate gehen, die Internet und Fernsehen verbinden.
Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der Leitung der Abteilung Formatentwicklung von ProSiebenSat.1 Media AG statt.

Amok. Geschichte einer Nachricht
Dozent: Prof. Dr.Heiko Christians
Termin: Mi, 13:15 - 14:45, ab 18.10.
Ort: UP Neues Palais, kl. Physikhörsaal
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7; alte Studienordnung: 2b, 2c
Module (MA): 3
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Vorlesung
Leistungspunkte: 2 CP (Teilnahme), 3 CP (Klausur)
Zielgruppe: BA / MA / NF/ BA Kulturwissenschaft
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Der kalkulierbare Sensationswert von Meldungen über Amokläufe ist gegenwärtig unbestritten. Gleichzeitig ist in der Medienberichterstattung die Warnung vor Nachahmungstaten dauerhaft präsent. Auf der Ebene ausführlicherer Erklärungen wird derzeit ein Mix aus sozialen und psychologischen Erklärungen angeboten. Die Vorlesung möchte die Verquickung von Nachrichtenwert, medienspezifischer Kulturkritik und disziplinär immer neu angebundenen Erklärungen bis zu den ersten Berichten von Amoktaten im 15. Jahrhundert in Südostasien zurückverfolgen. Die Genres, die der Komplex Amok dabei durchquert, werden vom Reisebericht über die kulturgeschichtliche Studie und den Roman bis zum Film und zur aufwendig gestalteten Website behandelt.

Urban Interface Berlin
Dozent: Dr.Susanne Jaschko
Termin: Di, 12:30-18:30h
Ort: FHP, 4/2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, MA
Module (BA: 7
Module (MA): 6
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S, P
Leistungspunkte: 4 CP
Zielgruppe: EMW
Teilnehmerbegrenzung: 12
Beschreibung:
Das Seminar baut auf das im Sommersemester 06 durchgeführte Seminar ‚Neue Medien im öffentlichen Raum' auf. Im Mittelpunkt des Seminars stehen zwei konkrete Projekt:
1.Das Ausstellungsprojekt urban interface | berlin. , das im April 2007 in Berlin stattfinden wird.
urban interface | berlin ist ein Projekt an der Schnittstelle zwischen öffentlichem und privatem Raum. Die Ausstellung zeigt in Berlin-Mitte und Wedding mediale künstlerische Arbeiten, die das sich wandelnde Verständnis von Öffentlichkeit und Privatheit beleuchten, der sich unaufhaltsam insbesondere durch den alltäglichen Gebrauch neuer Technologien im Stadtraum vollzieht. Die künstlerischen Arbeiten, die im Kontext von urban interface realisiert werden, rufen den öffentlichen Raum als zugänglichen und gestaltbaren Handlungsraum ins Bewusstsein und zeigen auf, dass ein bewusster Umgang mit dem Privatraum, insbesondere dem privaten Datenraum, nötig ist.
urban-interface.net präsentiert als Website den Prozess der gesamten Projektentwicklung sowie die realisierte Ausstellung. Als wichtigste Publikation des Projektes öffnet sie einen Diskurs über den Wandel von Privatheit und Öffentlichkeit, in dem wir uns befinden. Sämtliche Ab läufe zwischen Künstlern, Hosts, Sponsoren, der Kuratorin, dem Projektteam und den städtischen Genehmigungsstellen werden dokumentiert und reflektiert.
Der integrierte Weblog, zu dem alle Beteiligten beitragen, zeigt, auf welche Art sich das juristische und individuelle Verständnis von privatem und öffentlichem Raum derzeit gestaltet. Damit ist ur ban-interface.net eine parallele, kommunikative Schnittstelle zwischen Öffentlichem und Privatem, zwischen Theorie und Praxis.

2. Urban Screens
Urban Screens ist eine Konferenz zu der kreativen Nutzung von Grossbildschirem im Stadtraum. Im November 07 wird die Konferenz in Manchester, UK, stattfinden, und sich insbesondere mit der Produktion von Inhalten für die Bespielung dieser urbanen LCD-Wände beschäftigen.

Im Seminar werden wir die Projekte in kleinen Arbeitsgruppen begleiten.

Urban Interace: Neben der Beschäftigung mit juristischen Fragen, die der künstlerische Einsatz von audiovisuellen Medien im öffentlichen Raum mit sich bringt, wird vor allem an der medialen Vermittlung des Projekts gearbeitet. Ein Ziel ist es, mediale Konzepte für die Plattform urban-interface.net als digitalen, öffentlichen Raum zu gestalten.

Urban Screens: In diesem Schwerpunkt werden die Gruppen Konzepte für die kreative Nutzung der Screens entwerfen.

Zusätzliche Informationen:
1. Termin: Die Einführung ist zweigeteilt:
7. November , 12:30 - 16.00, FHP 4/2.16
und 8. November 16.00 - 18.30 im IES Berlin, Johannisstr. 6, 10117 Berlin

Weitere Termine
21. Nov
28. Nov
12. Dez
9. Jan
16. Jan
23. Jan
6. Feb

Radiotheorie und Radiopraxis
Dozent: Dr.Hansjörg Pöttrich
Termin: 09:15-10:45, montags
Ort: Golm 2.14.222
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7, 8; alte Studienordnung: 1b, 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 oder 6
Zielgruppe: BA/NF
Teilnehmerbegrenzung: 20
Beschreibung:
Das Fernsehen und die Privaten haben dem Radio kräftig zugesetzt. Mit klassischen Radiogattungen wie Feature und Hörspiel werden zunehmend weniger Hörer erreicht. Selbst an Nachrichtenformaten geht der Trend zum fast food nicht spurlos vorüber. Auf Durchhörbarkeit getrimmte Angebote verwischen die Konturen. Vieles scheint austauschbar. Vor diesem Hintergrund soll das alte Thema Radio erneut unter-sucht werden. Das Seminar will sich im theoretischen Teil vor allem den Hörfunkgattungen zuwenden, diese diskutieren und auf ihre Zukunftsfähigkeit prüfen. Im praktischen Teil haben die Studierenden die Möglichkeit, selbst kleine digitale Beiträge zu erstellen.

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung wird mit insgesamt 4 SWS angesetzt. Der praktische Teil im Studio findet als Block im Januar mit jeweils 4 Gruppen statt.

Grundlagen der Tongestaltung und Einführung in die Ästhetik des Hörspiels
Dozent: Katrin Moll
Termin: Mo. 12-15 | Beginn 4.12. wöchentlich dann immer 4stündig
Ort: FHP 4/3.15
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7, 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2
Teilnehmerbegrenzung: 24
Beschreibung:
Das Seminar soll die technischen und künstlerischen Grundlagen der Tongestaltung bei Hörspiel- bzw.

Featureproduktionen vermitteln. Es erfolgt eine erste theoretische Einführung in die Möglichkeiten auditiver Gestaltungsmittel und die Vermittlung eines technischen und gestalterischen Grundwissens in Bezug auf Ton. Dazu gehört zum einen die physikalische Grundlagenvermittlung: Einheiten, Schwingungen, Schallerzeugung, analoge und diskrete Signale, Formate, Stereophonie, Mehrkanaltechnik. Begriffe wie Schallpegel, Frequenz, Hall, akustischer Raum, akustische Filter und Effekte, Schnittblenden etc. werden erläutert. Außerdem erfolgt eine Einführung in die Hörpsychologie, die Anatomie des Ohres und des Hörvorgangs und in das räumliche Hören.
Nach der Grundlagenvermittlung analysiert jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer anhand eines ausgewählten Hörspiels die auditiven Darstellungs- und Gestaltungsmittel im Hinblick auf die Ästhetik des Hörstücks. Anhand dieser Beispiele werden auch die historisch bedeutsamen Gestaltungstendenzen der Hörspielproduktion von den Anfängen bis heute vorstellt. Dabei soll ein Überblick über die wichtigsten Stilrichtungen der Hörspielgeschichte vermittelt werden.
Ziel des Seminars ist vor allem das Trainieren des analytischen Hörens und das Erlernen künstlerischer und technischer Bewertungskriterien im Hinblick auf die radiophone Kunstgattung Hörspiel.

Zusätzliche Informationen:
Katrin Moll, Medienwissenschaftlerin und Toningenieurin, hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam Babelsberg studiert. Freie Mitarbeit bei verschiedenen Rundfunkanstalten als Regieassistentin und Regisseurin für Feature und Hörspiel. Seit diesem Jahr betreut sie den Hörspieltermin "Freispiel" im Deutschlandradio Kultur.

Narration und Aktion im und mit Computerspiel
Dozent: Michael Liebe
Termin: entfällt! Ist auf nächstes Semester verlegt worden!
Ort: NN
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 7
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Blockseminar
Leistungspunkte: 6 CP (Teilnahme 2 CP)
Teilnehmerbegrenzung: 20
Beschreibung:
Wie lassen sich Geschichten mit Computerspielen erzählen? Es gibt dazu in der gegenwärtigen Computerspieleforschzung zwei grundlegende Tendenzen: a) Der narrative Teil, die fiktive Welt, ist lediglich eine Hülle über dem eigentlich wichtigem: dem Regelwerk (sog. Ludology); b) Die Menschen wollen eigentlich Geschichten erzählt bekommen, wenn sie spielen und „interactive Fiction“ müsse das große Endziel der Computerspieleentwicklung heißen (sog. Narratology).

In dem Seminar werden die Grundlegenden theoretischen Hintergründe vorgestellt und diskutiert. Eine Möglichkeit, diese Differenz beizulegen, liegt in der Verbindung dieser beiden Pole zu einem gemeinsamen Modell. Die Ansätze dieses Modells sollen im zweiten Teil des Seminars analysiert und gemeinsam ausgearbeitet werden.

Somit liegt der Fokus einerseits in der Exploration eines recht jungen Forschungsfeldes in den Medien- und Kulturwissenschaften und andererseits in der konstruktiven Arbeit an einem neuen theoretischen Modell.

Zusätzliche Informationen:
Ist auf nächstes Semester verlegt worden!!!

Modul 8:

Beginning Interactive Multimedia (Flash MX - ActionScript)
Dozent: Sole Traverso
Termin: Mittwoch, 9:30 - 12:30 Uhr
Ort: FHP, Haus 4, R. 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 8; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P (SO 2004), S plus Ü (SO 2002)
Leistungspunkte: 4 oder 8 Punkte
Zielgruppe: 3.Semester
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
This course introduces the concepts, strategies, and techniques of interactive computer media. Students will have significant involvement with the multimedia authoring tool 'Flash MX 2004' for the experimentation with "hypermedia" formats involving video and photographic images, sound, and text stored on CD-ROM, DVD-Rom, or for web delivery. Interactive multimedia production involves different objectives and methods than those common to the usual practices of video, film, and computer graphics. The author designs structured but flexible pathways to access image and sound information that the viewer can freely navigate.

Zusätzliche Informationen:
Prerequisites: the course "Introduction to Digital Media" or to have basic knowledge of Photoshop and a 'vector-based' computer program like Illustrator or Freehand.

Language: English

Der Fernsehbeitrag
Dozent: Maren Wintersberg
Termin: Verbindliches Vortreffen am: 11.12., 18h (DW, Berlin) & Block am 12.1./ 13.1./14
Ort: Deutsche Welle + FH 4/2.16
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 8, 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Blockseminar
Leistungspunkte: 2
Zielgruppe: Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kamera/Ton und Schnitt
Teilnehmerbegrenzung: 12
Beschreibung:
WAS MACHT FERNSEHEN SPANNEND?
WARUM GUCKT MAN HIN?

WAS IST EIN GUTER BEITRAG?

In dem dreitägigen Seminar werden eigene Fernsehbeiträge produziert!
Wir drehen, schneiden und texten selbst.
In einem Vorbereitungstreffen am 11.12. besprechen wir mögliche Themen,
die gedreht werden können.

Zu Beginn des Seminars werden Grundlagen der
Recherche, Themensetzung und Dramaturgie eines Beitrags besprochen.
Nachmittags beginnen die Drehs.

Am Samstag ist Zeit für weitere Drehs. Wir beginnen zu schneiden und zu texten.
Den Sonntag verbringen wir im Schnitt und arbeiten an den Texten.

Ziel des Seminars:
Das Lernen von journalistischen Abläufen.
Wie entsteht ein Beitrag?

Technik: Wir drehen selbst auf DV Kameras und schneiden mit Final Cut.
Um sich auf die journalistische Arbeit konzentrieren zu können, wäre es hilfreich,
wenn alle Kursteilnehmer mit dem Final Cut Programm arbeiten könnten.
Wer einen Laptop hat, sollte diesen fürs texten mitbringen.

Zusätzliche Informationen:
DATEN ZUR PERSON
Maren Wintersberg, stellv. Abteilungsleiterin der
Nachrichtenredaktion von DW-TV, Journalistin in
aktuellen Redaktionen seit 16 Jahren. Die
studierte Politologin und Historikern hat lange
für verschiedene Radioprogramme in Hamburg und
Berlin gearbeitet und ist seit 1996 Redakteurin
und Reporterin beim internationalen Fernsehsender
Deutsche Welle.

Konzept- und Projektentwicklung/Interaktive Medien
Concept an Project Development/interactive Media
Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Stephan Pitum-Weber
Termin: Do 14:30 –17:30
Ort: UP 1.12.046
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 8
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 4/8
Zielgruppe: vorrangig 3. Semester
Teilnehmerbegrenzung: 24
Beschreibung:
In dieser Veranstaltung werden Grundkenntnisse in der Konzeption und Gestaltung von interaktiven Medienprojekten vermittelt. Unterschiedliche Modelle werden entwickelt und Übungen zur Strukturierung und Gestaltung von Themen/Inhalten durchgeführt.
An einer thematischen Vorgabe wird beispielhaft der gesamte Ablauf von der Konzeptionsphase (Exposé) über die Projektentwicklung bis zum gestalteten Prototyp und dessen Präsentation durchlaufen. Finanzpläne sowie Fragen des Zeitmanagements und Techniken der Präsentation sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.

Zusätzliche Informationen:
Dieses Seminar findet statt im Zusammanhang mit dem Projekt INNOPUNKT 16 - Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen der Medien- und IT- Wirtschaft und beabsichtigt eine konkrete Projektentwicklung mit einem Unternehmen.

Radiotheorie und Radiopraxis
Dozent: Dr.Hansjörg Pöttrich
Termin: 09:15-10:45, montags
Ort: Golm 2.14.222
SWS: 4

Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7, 8; alte Studienordnung: 1b, 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 oder 6
Zielgruppe: BA/NF
Teilnehmerbegrenzung: 20
Beschreibung:
Das Fernsehen und die Privaten haben dem Radio kräftig zugesetzt. Mit klassischen Radiogattungen wie Feature und Hörspiel werden zunehmend weniger Hörer erreicht. Selbst an Nachrichtenformaten geht der Trend zum fast food nicht spurlos vorüber. Auf Durchhörbarkeit getrimmte Angebote verwischen die Konturen. Vieles scheint austauschbar. Vor diesem Hintergrund soll das alte Thema Radio erneut unter-sucht werden. Das Seminar will sich im theoretischen Teil vor allem den Hörfunkgattungen zuwenden, diese diskutieren und auf ihre Zukunftsfähigkeit prüfen. Im praktischen Teil haben die Studierenden die Möglichkeit, selbst kleine digitale Beiträge zu erstellen.

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung wird mit insgesamt 4 SWS angesetzt. Der praktische Teil im Studio findet als Block im Januar mit jeweils 4 Gruppen statt.

720x576 - digitale Videoproduktion
720x576 - digital video production
Dozent: M.A.Jan Gabbert
Termin: Mittwoch, 17.00-20.00, 22.11.-31.01 + 2 Tage n.V. in der vorlesungsfreien Zeit
Ort: Fh Potsdam - Haus 4 Raum 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 8, 9; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P/S+Ü
Leistungspunkte: 4/8
Zielgruppe: vorrangig 3. Semester BA
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Im Videogrundlagenkurs werden basale Techniken einer digitalen Videoproduktion (Buch, Kamera, Ton, Montage ...) vermittelt und erlernt. Ausgehend von einer selbst gewählten Zeitungsüberschrift wird eine Geschichte entwickelt und ein fiktionaler oder dokumentarischer Kurzfilm produziert.

Zusätzliche Informationen:
Infos zum Lehrbeauftragten: Seit 2005 - Studium des Arts and Media Administration Masterstudiengangs an der FU Berlin. Bis 2004 - Studium der Europäischen Medienwissenschaft an der Uni Potsdam, der FH Potsdam und der HFF Konrad Wolf. Mit seinen Abschlussfilm „Rotweinrock und Lammfellmantel“ gewann er 2004 den Dokumentarfilmpreis der 46. Nordischen Filmtage Lübeck. Er bewegt sich mit seiner Arbeit zwischen Dokumentar- und Imagefilm. Sein letzter Film „Democratic Schools“ verortet sich genau in diesem Spannungsfeld. Zur Zeit arbeitet er an einem 35mm Sponsorentrailer von Vattenfall für das 16. FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films.
Er arbeitet zwei Tage in der Woche im Videolabor des FB Design an der FH Potsdam;
organisiert und leitet seit 2004 das Kurzfilmfestival EMERGEANDSEE (London, Berlin und Budapest).

weitere Details unter www.jan-gabbert.de

Modul 9:

Transitraum Flughafen
Dozenten: Sole Traverso, Dr.Katrin von Kap-herr
Termin: Blockseminar (13/14.1. & 27./28.1.) + Vortreffen (13.12.)
Ort: 13/14.1.: 4/1.14 // 27./28.1: 4/2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 9; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P (SO 2004), S plus Ü (SO 2002)
Leistungspunkte: 8 Punkte
Zielgruppe: B.A.
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Wurde der Flughafen nur auf einen bestimmten Zweck hin konzipiert: Das Fliegen - Abflug, Ankunft? Oder spielt sich in diesem Transitraum weitaus mehr ab? Das Blockseminar untersucht Fragestellungen zum Transitraum Flughafen und entwickelt daraus ein Konzept, das im zweiten Teil praktisch umgesetzt wird.

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung findet in zwei Blöcken am Wochenende statt.

TV - Formatentwicklung | user generated content
TV - Format Development | user generated content
Dozent: Prof.Winfried Gerling
Termin: Mi. 14-17:00
Ort: FH Haus 4 Raum 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA
Module (BA: 7, 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8/4
Zielgruppe: B.A. vorrangig 5 Sem.
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Im ersten Teil dieser Veranstaltung werden TV-Formate analysiert, im weiteren Verlauf werden Formate bis zum Papierpiloten entwickelt und auf ihre Marktchancen überprüft. Es wird in erster Linie um neue Formate gehen, die Internet und Fernsehen verbinden.
Die Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der Leitung der Abteilung Formatentwicklung von ProSiebenSat.1 Media AG statt.

Multitasking
Multitasking
Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Barbara Lauterbach
Termin: Erste Vorbesprechung am Do. 19.10. 17:30
Ort: FH
SWS: 4
Studiengang: BA, MA
Module (BA: 9, 11
Module (MA): 7, 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8/4
Zielgruppe: vorrangig MA

Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Ausstellungs- und Tagungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Foto-AG der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (Marlen Ebert, Jana Hyner, Barbara Lauterbach, Anke Ulrich, Christina Werner).
Die Ausstellung findet im September 2007 statt.

Mit dem Ausdruck Multitasking bezeichnet man in der Informatik die Fähigkeit eines Betriebssystems oder auch einer Software, mehrere Aufgaben, sogenannte „Tasks“, zeitlich parallel auszuführen.
Zunehmend wird der Begriff Multitasking auch auf den Menschen und seine Handlungen angewandt.Menschen, die mehrere Tätigkeiten gleichzeitig erledigen wollen oder müssen - sei es im beruflichen oder im privaten Leben - sind mit Multitasking konfrontiert: Mit Handy, iPod und Notebook ausgestattet sowie mit Aktienkurs, Newsgroup und Workout gleichermaßen beschäftigt,erlebt man am eigenen Leib die Synchronizität des zeitgenössischen mediengestützten Alltags.

Multitasking durchdringt nahezu alle Lebensbereiche, z. B. Kommunikation, Interaktion, Wahrnehmung, Arbeit etc.

Die Ausstellung wird hauptsächlich folgende drei Themenfelder tangieren:

1) Ökonomie/ Gesellschaft/ Politik
2) Technik/ Medien
3) Psychologie/ Neurologie

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an MA-Studierende. Voraussetzung ist die Mitarbeit über ein Jahr bis zur Ausstellungseröffnung und evtl. auch deren Betreuung. Fortgeschrittene BA-Studierende können nach Absprache an der Veranstaltung teilnehmen.

Meeresrauschen - der Ozean als Kommunikationsraum
The sound of the sea: communicating via the ocean
Dozent: Dr.Peter Bexte
Termin: Donnerstag 13:15-16:45
Ort: FH 5/3.17
SWS: 4
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.), MA (alte Studienord.)
Module (BA: 9; alte Studienordnung: 2b
Module (MA): 6; alte Studienordnung: 07
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 4 oder 8
Zielgruppe: fortgeschr. BA (3./5. Sem.) und MA
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Die Meere sind ein Raum des Austausches für Menschen und Nachrichten. Aus dem Rauschen gehen sie hervor, von Odysseus bis zum Seekabel. Aufschreibesysteme und Medientechniken haben sich daran gebrochen. Noch die Rede vom ‚Surfen’ im Internet benutzt ein Meeresbild. Das Projekt will sich in diesen metaphorisch hoch besetzten Raum hineinbewegen, um Bilder und Texte ‚an Land’ zu ziehen und darzustellen.

720x576 - digitale Videoproduktion
720x576 - digital video production
Dozent: M.A.Jan Gabbert
Termin: Mittwoch, 17.00-20.00, 22.11.-31.01 + 2 Tage n.V. in der vorlesungsfreien Zeit
Ort: Fh Potsdam - Haus 4 Raum 2.16
SWS: 4
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)

Module (BA: 8, 9; alte Studienordnung: 4a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P/S+Ü
Leistungspunkte: 4/8
Zielgruppe: vorrangig 3. Semester BA
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Im Videogrundlagenkurs werden basale Techniken einer digitalen Videoproduktion (Buch, Kamera, Ton, Montage ...) vermittelt und erlernt. Ausgehend von einer selbst gewählten Zeitungsüberschrift wird eine Geschichte entwickelt und ein fiktionaler oder dokumentarischer Kurzfilm produziert.

Zusätzliche Informationen:
Infos zum Lehrbeauftragten: Seit 2005 - Studium des Arts and Media Administration Masterstudiengangs an der FU Berlin. Bis 2004 - Studium der Europäischen Medienwissenschaft an der Uni Potsdam, der FH Potsdam und der HFF Konrad Wolf. Mit seinen Abschlussfilm „Rotweinrock und Lammfellmantel“ gewann er 2004 den Dokumentarfilmpreis der 46. Nordischen Filmtage Lübeck. Er bewegt sich mit seiner Arbeit zwischen Dokumentar- und Imagefilm. Sein letzter Film „Democratic Schools“ verortet sich genau in diesem Spannungsfeld. Zur Zeit arbeitet er an einem 35mm Sponsorentrailer von Vattenfall für das 16. FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films.
Er arbeitet zwei Tage in der Woche im Videolabor des FB Design an der FH Potsdam;
organisiert und leitet seit 2004 das Kurzfilmfestival EMERGEANDSEE (London, Berlin und Budapest).

weitere Details unter www.jan-gabbert.de

Modul 10:

Donnerstagskino WiSe 2006 /2007 – Thema: Raum
Cinema-Course WiSe 2006/07 – Topic: Space
Dozenten: Dr.Peter Bexte, Prof. Dr.Jan Distelmeyer
Termin: Donnerstag (14tg), 18:00-21:00
Ort: FHP 3/1.10
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 10; alte Studienordnung: 2a
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2 (aktive Teilnahme) oder 6 (Hausarbeit)
Zielgruppe: offen
Teilnehmerbegrenzung: keine

Zusätzliche Informationen:
Die erste Sitzung findet am 19.10. statt.

Online-Einschreibung ist nur notwendig, wenn Scheinerwerb erwünscht.

Der Fernsehbeitrag
Dozent: Maren Wintersberg
Termin: Verbindliches Vortreffen am: 11.12., 18h (DW, Berlin) & Block am 12.1./ 13.1./14
Ort: Deutsche Welle + FH 4/2.16
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 8, 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9

Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Blockseminar
Leistungspunkte: 2
Zielgruppe: Sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kamera/Ton und Schnitt
Teilnehmerbegrenzung: 12
Beschreibung:
WAS MACHT FERNSEHEN SPANNEND?
WARUM GUCKT MAN HIN?

WAS IST EIN GUTER BEITRAG?

In dem dreitägigen Seminar werden eigene Fernsehbeiträge produziert!
Wir drehen, schneiden und texten selbst.
In einem Vorbereitungstreffen am 11.12. besprechen wir mögliche Themen,
die gedreht werden können.

Zu Beginn des Seminars werden Grundlagen der
Recherche, Themensetzung und Dramaturgie eines Beitrags besprochen.
Nachmittags beginnen die Drehs.

Am Samstag ist Zeit für weitere Drehs. Wir beginnen zu schneiden und zu texten.
Den Sonntag verbringen wir im Schnitt und arbeiten an den Texten.

Ziel des Seminars:
Das Lernen von journalistischen Abläufen.
Wie entsteht ein Beitrag?

Technik: Wir drehen selbst auf DV Kameras und schneiden mit Final Cut.
Um sich auf die journalistische Arbeit konzentrieren zu können, wäre es hilfreich,
wenn alle Kursteilnehmer mit dem Final Cut Programm arbeiten könnten.
Wer einen Laptop hat, sollte diesen fürs texten mitbringen.

Zusätzliche Informationen:
DATEN ZUR PERSON
Maren Wintersberg, stellv. Abteilungsleiterin der
Nachrichtenredaktion von DW-TV, Journalistin in
aktuellen Redaktionen seit 16 Jahren. Die
studierte Politologin und Historikern hat lange
für verschiedene Radioprogramme in Hamburg und
Berlin gearbeitet und ist seit 1996 Redakteurin
und Reporterin beim internationalen Fernsehsender
Deutsche Welle.

DVD Authoring
DVD Authoring
Dozent: Dipl. Des.Ellen Stein
Termin: Donnerstag 11:00-14:00
Ort: FH-Potsdam, Mac-Labor-Design
SWS: 4
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Projekt
Leistungspunkte: 8
Teilnehmerbegrenzung: 16

Beschreibung:
Konzeption, Gestaltung und Produktion einer DVD sind Inhalt des Projektes. So wird am Anfang die Analyse bestehender DVDs stehen, um die Möglichkeiten und Grenzen dieses Mediums zu erkennen. Danach folgen die technische Einführung in DVD-Studio Pro, die Vorbereitung des Rohmaterials (Filme, Bilder, Ton, etc.) für die DVD-Produktion, sowie Gestaltungsgrundlagen (Typografie, Farben, Menüstrukturen etc.), um am Ende selbst eine DVD-Anwendung zu produzieren.
Es gibt die Möglichkeit andere Projekte mit diesem Kurs zu verbinden, beispielsweise "Multi Screen Installation - nichlineares Erzählen" bei Prof. Winfried Gerling.

Zusätzliche Informationen:
Infos zur Lehrbeauftragten: Ellen Stein lebt und arbeitet zur Zeit als freie Diplom Designerin in Potsdam. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Illustration, Animation und Motion Graphics. 2004 schloss sie ihr Studium des Kommunikationsdesigns an der FH-Potsdam mit der Arbeit "Kosmonaut trifft Astronaut trifft Taikonaut" ab. Animationsfilme aus dieser Arbeit liefen bereits auf zahlreichen nationalen und internationalen Festivals. 2005 gestaltete sie unter anderem die Website des Studiengangs Europäische Medienwissenschaft in Potsdam, arbeitete an dem Film "Democratic Schools" mit (Animation, Titel, DVD-Grafik) und konzipierte und erstellte eine DVD zur Dokumentaion des Projektes "Kraftsuppe" des FB Sozialarbeit an der FH-Potsdam. Zur Zeit arbeitet sie an einem 35mm Sponsorentrailer von Vattenfall für das 16. FilmFestival Cottbus – Festival des osteuropäischen Films. Sowie an einem DVD-Projekt zu "Die Ermittlung" von Peter Weiss für die Bundeszentrale für Politische Bildung.

Weitere Informationen unter www.buchstabenschubser.de

Technik-Museen
Technical museums
Dozent: Dr.Peter Bexte
Termin: Freitag 13:15-16:45
Ort: FH 5/3.17
SWS: 4
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.), MA (alte Studienord.)
Module (BA: 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9; alte Studienordnung: 11
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 4 oder 8
Zielgruppe: BA / MA
Teilnehmerbegrenzung: 25
Beschreibung:
Technikmuseen sind das Ergebnis einer Ausdifferenzierung in Kunst(museen), Wissenschaft(smuseen), Technik(museen) usw. Im Berlin-Potsdamer Raum finden sich eine Vielzahl von technischen Musentempeln. Sie bieten die unterschiedlichsten Erscheinungsbilder. Wir wollen sie aufsuchen und die gemeinsamen Besuche dokumentieren, um Beschreibungmodelle zu entwickeln.

Was heißt wissenschaftliches Denken und Schreiben?
Dozent: Prof. Dr.Dieter Mersch
Termin: Do, 13.15 - 14.45
Ort: 1.9.205
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 10; alte Studienordnung: 0
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S
Leistungspunkte: 2
Teilnehmerbegrenzung: keine

Zusätzliche Informationen:
Pflicht BA EMW 1. Semester

Grundlagen der Tongestaltung und Einführung in die Ästhetik des Hörspiels
Dozent: Katrin Moll
Termin: Mo. 12-15 | Beginn 4.12. wöchentlich dann immer 4stündig
Ort: FHP 4/3.15
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 7, 10; alte Studienordnung: 4a
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Seminar
Leistungspunkte: 2
Teilnehmerbegrenzung: 24
Beschreibung:
Das Seminar soll die technischen und künstlerischen Grundlagen der Tongestaltung bei Hörspiel- bzw. Featureproduktionen vermitteln. Es erfolgt eine erste theoretische Einführung in die Möglichkeiten auditiver Gestaltungsmittel und die Vermittlung eines technischen und gestalterischen Grundwissens in Bezug auf Ton. Dazu gehört zum einen die physikalische Grundlagenvermittlung: Einheiten, Schwingungen, Schallerzeugung, analoge und diskrete Signale, Formate, Stereophonie, Mehrkanaltechnik. Begriffe wie Schallpegel, Frequenz, Hall, akustischer Raum, akustische Filter und Effekte, Schnittblenden etc. werden erläutert. Außerdem erfolgt eine Einführung in die Hörpsychologie, die Anatomie des Ohres und des Hörvorgangs und in das räumliche Hören.
Nach der Grundlagenvermittlung analysiert jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer anhand eines ausgewählten Hörspiels die auditiven Darstellungs- und Gestaltungsmittel im Hinblick auf die Ästhetik des Hörstücks. Anhand dieser Beispiele werden auch die historisch bedeutsamen Gestaltungstendenzen der Hörspielproduktion von den Anfängen bis heute vorstellt. Dabei soll ein Überblick über die wichtigsten Stilrichtungen der Hörspielgeschichte vermittelt werden.
Ziel des Seminars ist vor allem das Trainieren des analytischen Hörens und das Erlernen künstlerischer und technischer Bewertungskriterien im Hinblick auf die radiophone Kunstgattung Hörspiel.

Zusätzliche Informationen:
Katrin Moll, Medienwissenschaftlerin und Toningenieurin, hat an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam Babelsberg studiert. Freie Mitarbeit bei verschiedenen Rundfunkanstalten als Regieassistentin und Regisseurin für Feature und Hörspiel. Seit diesem Jahr betreut sie den Hörspieltermin "Freispiel" im Deutschlandradio Kultur.

Remediation - Mediale Konstitutionsprozesse und Wiederholung
Dozent: Andrea Seier
Termin: Fr, 14tägig, 15:15-18:45, Beginn: 27.10.
Ort: 1.08.050
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 6, 10; alte Studienordnung: 1a
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: S
Leistungspunkte: 2 oder 6 CP
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Grundlage der Lehrveranstaltung ist die von Jay David Bolter und Richard Grusin entwickelte Konzept der „Remediation“. Medien, so die These der beiden Autoren, konstituieren sich in anhaltenden, nicht zum Abschluss kommenden Wiederholungsprozessen. Angesichts der Entwicklung digitaler Medien, verweisen die beiden Autoren darauf, dass die ‚Erfindung’ und Entwicklung von neuen Medien ohne den Bezug zu bereits vorhandenen Medien gar nicht auskommt. Neue Medien lösen alte Medien nicht ab, aber sie beeinflussen sich wechselseitig und

bringen sich auf diese Weise immer wieder neu hervor – sei es im technisch-apparativen oder ästhetischen Sinne. Wie digitale Techniken den Film von der Aufnahme bis zur Projektion verändern, so werden in Computerspielen zugleich filmische Erzähl- und Inszenierungsweisen kopiert. Das Fernsehen zitiert ebenso Computerbildschirme, wie diese zugleich ‚Schreibtisch' heißen, auf dem Schere, Pinsel und Papierkorb zur Verfügung stehen. Ein Medium konstituiert sich in diesem Sinne überhaupt nur als solches, insofern es eine Wiederholung von Medien darstellt. Die Spezifik von Medien liegt demnach in der Art und Weise, in der sie andere Medien imitieren, wiederholen, zitieren.
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, anhand von Beispielanalysen die Konzeption der ‚Remediation' aufzuschlüsseln und sie auf ihre Produktivität hin zu befragen. Notwendig wird dabei auch, sie mit vergleichbaren medienwissenschaftlichen Konzepten (z.B. Intermedialität) in Beziehung zu setzen.

Zusätzliche Informationen:
Lektüre zur Vorbereitung: David Jay Bolter/Richard Grusin: Remediation. Understanding New Media. Cambridge/Massachusetts 2000.

Ringvorlesung des IKM
IKM lecture series
Dozent: Jan-Henrik Möller
Termin: Ringvorlesung des IKM
Ort: 1.09.112
SWS: 2
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.), MA (alte Studienord.)
Module (BA: 10; alte Studienordnung: 0
Module (MA): 9; alte Studienordnung: 01
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart:
Teilnehmerbegrenzung: keine

Modul 11:

Multitasking
Multitasking
Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Barbara Lauterbach
Termin: Erste Vorbesprechung am Do. 19.10. 17:30
Ort: FH
SWS: 4
Studiengang: BA, MA
Module (BA: 9, 11
Module (MA): 7, 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8/4
Zielgruppe: vorrangig MA
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Ausstellungs- und Tagungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Foto-AG der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (Marlen Ebert, Jana Hyner, Barbara Lauterbach, Anke Ulrich, Christina Werner).
Die Ausstellung findet im September 2007 statt.

Mit dem Ausdruck Multitasking bezeichnet man in der Informatik die Fähigkeit eines Betriebssystems oder auch einer Software, mehrere Aufgaben, sogenannte „Tasks", zeitlich parallel auszuführen.

Zunehmend wird der Begriff Multitasking auch auf den Menschen und seine Handlungen angewandt.Menschen, die mehrere Tätigkeiten gleichzeitig erledigen wollen oder müssen - sei es im beruflichen oder im privaten Leben - sind mit Multitasking konfrontiert: Mit Handy, iPod und Notebook ausgestattet sowie mit Aktienkurs, Newsgroup und Workout gleichermaßen beschäftigt,erlebt man am eigenen Leib die Synchronizität des zeitgenössischen mediengestützten Alltags.

Multitasking durchdringt nahezu alle Lebensbereiche, z. B. Kommunikation, Interaktion, Wahrnehmung, Arbeit etc.

Die Ausstellung wird hauptsächlich folgende drei Themenfelder tangieren:

1) Ökonomie/ Gesellschaft/ Politik
2) Technik/ Medien
3) Psychologie/ Neurologie

Zusätzliche Informationen:
Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an MA-Studierende. Voraussetzung ist die Mitarbeit über ein Jahr bis zur Ausstellungseröffnung und evtl. auch deren Betreuung. Fortgeschrittene BA-Studierende können nach Absprache an der Veranstaltung teilnehmen.

EMERGEANDSEE 2007
EMERGEANDSEE 2007
Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Kirsten Storz
Termin: nach Absprache
Ort: Potsdam/Berlin/London/Budapest
SWS: 4
Studiengang: BA, MA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 11; alte Studienordnung: 0
Module (MA): 9
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 4/8
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
EMERGEANDSEE ist ein Festival für studentische Kurzfilme, das Events in Berlin, London und Budapest organisiert. Unser Anliegen ist es studentischen Filmen eine Plattform zu bieten.

Da EMERGEANDSEE jedes Jahr weiter wächst, werden für die Organisation des nächsten Berlin Events neue Mitarbeiter gesucht. Die Aufgaben können sich unterschiedlich gestalten, von Sponsorensuche, über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, bis auch zur schrittweisen Entwicklung von Ideen und Strukturen für das Festival und natürlich die Betreuung des eigentlichen Events.

Ihr solltet engagierte, selbstständige Studenten sein, die Festivalluft schnuppern wollen und Spaß am Organisieren und Kreativsein haben. Erfahrung ist immer gut, aber keine Voraussetzung, denn wir haben ja alle mal angefangen und freuen uns auf neue, frische Ideen.
Am 24.10. um 17:00 (FH-Haus 4,Raum 2.16) findet ein Vortreffen statt, in dem alle Fragen geklärt werden können.

Zusätzliche Informationen:
Das Projekt liegt in studentischer Hand. Absicht ist es das Festival längerfristig an den Studiengang zu binden.

give me five
give me five

Dozenten: Prof.Winfried Gerling, Prof. Dr.Dieter Mersch
Termin: Montag nach Vereinbarung/Beginn am 23.10.
Ort: tba
SWS: 2
Studiengang: BA, BA (alte Studienord.)
Module (BA: 11; alte Studienordnung: 0
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: P
Leistungspunkte: 8/2+6
Zielgruppe: BA EMW
Teilnehmerbegrenzung: 16
Beschreibung:
Das Projekt handelt von der Komprimierung zeitbasierter Medien wie Film, Sendung, Text auf ein 5 minütiges Format.

Modul 13:

Examenskolloquium B.A.
Dozenten: Prof. Dr.Heiko Christians, Prof. Dr.Jan Distelmeyer
Termin: Di, 18:15-19:45
Ort: UP 1.12.001
SWS: 2
Studiengang: BA
Module (BA: 13
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: Kolloquium
Leistungspunkte: 2
Zielgruppe: BA
Teilnehmerbegrenzung: keine

Zusätzliche Informationen:
Die erste Sitzung findet am 24.10. statt.

Fachschaftsrat WiSe 06/07
Student Council WiSe 06/07
Dozent: Fachschaftsrat EMW
Termin: n.V.
Ort: n.V.
SWS: 0
Studiengang: BA, MA
Module (BA: 13
Module (MA): 10
Pflichtveranstaltung: -
Veranstaltungsart: --
Leistungspunkte: --
Zielgruppe: Studenten der EMW
Teilnehmerbegrenzung: keine

Beschreibung:
Dies ist kein Seminar! Die virtuelle Lehre wird für die FSR-interne Kommunikation genutzt. Falls Du Interesse an einer Mitarbeit im FSR hast, wende Dich bitte an Jannes Schwentuchowski.